

## **Vorwort**

Dieses EKG-Konzept ist entstanden durch meine Arbeit als Krankenpfleger in der Rettungsstelle der Charité Campus-Rudolf-Virchow Klinikum.

Das Pflegepersonal sieht die Patienten lange vor den Ärzten und sollte gefährliche Herzrhythmusstörungen und die EKG-Veränderungen bei einem Herzinfarkt erkennen können, um dann rasch entsprechend zu handeln.

Durch meine Erfahrung als Rettungsstellen-Pfleger habe ich die Notwendigkeit erkannt, mich mit den „Geheimnissen“ der EKG-Interpretation auseinanderzusetzen.

Meine internen Fortbildungskurse für jüngere Kollegen/-innen haben mein Konzept erweitert und stets aktualisiert. Die Zielgruppe, die mit diesem Buch angesprochen werden soll, ist das Pflegepersonal der Rettungsstellen, die Erste-Hilfe-Abteilungen und Notaufnahmen, der Rettungsdienst, die PJ-ler und Medizinstudenten sowie das Personal auf den Intensivstationen.

## **Danksagung**

Dankbar für Anregung und fachlichen Rat bei der Umsetzung meiner Buchidee bin ich vor allem Prof. Dr. Martin Möckel, Leiter der Notfallmedizin der Charité-Standorte Virchowklinikum und Mitte, sowie OA Dr. Lutz Nibbe, ebenfalls Virchowklinikum.

Ebenfalls danken möchte ich ferner Bessen M'Barrek und Sebastian Rockmann, ohne deren Computerkenntnisse mein Konzept nicht verwirklicht werden können – nicht zu vergessen Samira Bielß für ihre Grafiken.

## **Anmerkung des Verlages**

Werner Bambergers greift – wie in seinen Kursen – auch in seinem Buch auf EKG-Aufzeichnungen zurück, wie sie der Arzt in Händen hält. Das hat zum einen den Vorteil der Authentizität, zum anderen entsprechen diese Abbildungen nicht der Prägnanz nachgezeichnet EKG-Bilder,

wie sie in den entsprechenden Lehrbüchern zu finden sind. Das bitten wir zu berücksichtigen. Wichtig war dem Autor die praxisrelevante Darstellung der entsprechenden EKGs, wie sie Rettungssanitäter/-assistenten und das Pflegepersonal vor Augen haben.